



Stadtmuseum im Hermansbau  
Zangmeisterstr. 8  
(Eingang Hermansgasse)  
87700 Memmingen  
Tel + Fax (08331) 850-134  
e-mail: stadtmuseum@memmingen.de



Öffnungszeiten:  
Di-Sa 10-12 und 14 - 16 Uhr  
So/Feiertage 10-16 Uhr

### Eintrittspreise:

Erwachsene 2,- €  
Ermäßigung 1,- €

(Rentner, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte)

Familienkarte 3,- €  
(Kinder bis 18 Jahre frei)

*Zeichnungen und  
Plastiken zum  
100. Geburtstag  
von*

*Kathrin  
Veits - Kück*



12. 07. 2009 – 31. 10. 2009  
Stadtmuseum Memmingen  
Frauengeschichtswerkstatt Memmingen e.V.



In diesem Jahr wäre die Memminger Künstlerin Kathrin Veits-Kick 100 Jahre alt geworden. Grund genug für das Stadtmuseum Memmingen, gemeinsam mit der Frauengeschichtswerkstatt Memmingen e.V., eine Auswahl an Zeichnungen und Plastiken zu zeigen. Eine

gesamte Werkausstellung würde die Mauern des Stadtmuseums sprengen.

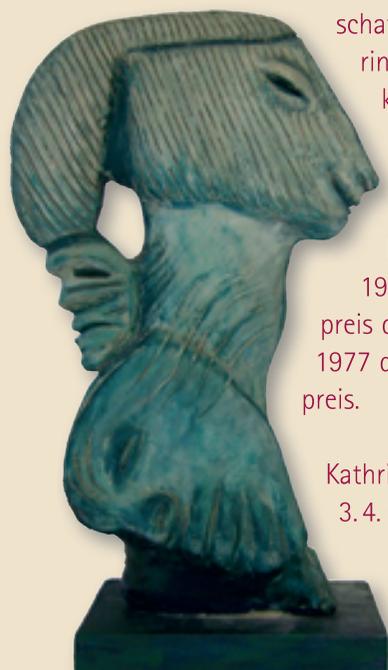
Am 19.8.1909 wurde Kathrin Veits-Kick in Tetschen/Sudetenland geboren. Sie wuchs in Prag auf und wurde nach 1945 aus ihrer Heimat vertrieben. Zunächst lebte sie im Allgäu, bis sie 1955 in Memmingen wohnhaft wurde. Sie war Mitglied des Berufsverbandes bildender Künstler Schwaben

Süd und betätigte sich als freischaffende Malerin, Grafikerin und Bildhauerin. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte sie bei Prof. Schwedler, Gablonz sowie bei Prof. Radatz, Dresden.

1966 erhielt sie den Kunstpreis der Stadt Kempten und 1977 den Memminger Bürgerpreis.

Kathrin Veits-Kick starb am 3.4.1997 in Memmingen.

Vertreibung aus Prag bei Kriegsende, Jahre des Hin und Hers



im Oberallgäu, endlich Sesshaftwerden in Memmingen und zugleich ein Neubeginnen im künstlerischen Metier, Jahre der Wanderung und Anerkennung, des Strebens nach gültigen künstlerischen Aussagen, viel Suchen und Versuchen, schließlich Beglückung über Gelingen, und über all dem ein immenser Fleiß – das sind etwa die Stichworte, mit denen in aller Kürze das Schicksal der Künstlerin Kathrin Veits-Kick umrissen werden könnten.



Kathrin Veits-Kick malte keine gängige Ware, denn dann wäre ihre Beschäftigung mit der Kunst kein erregendes Abenteuer mehr gewesen, und sie sah die Erscheinungen der Welt mit etwas anderen Augen als viele ihrer Zeitgenossen. Beides zusammen vermochte ihr das Dasein nicht eben zu erleichtern, aber hinter allem steht ein von Sehnsucht nach gültigen Leistungen erfüllter Mensch.

